

Anlage zu TOP 8

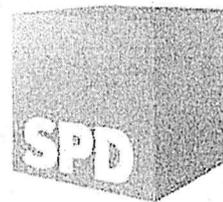
Antrag der SPD-Bezirksfraktion

hier:

Antrag bezüglich eines Berichtes über die Errichtung und Betreibung von Funkmasten in Kirchhellen, speziell auch in Grafenwald Ecke L 623/Vossundern mit evtl. Diskussion

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT BOTTRUP



Herrn
Bezirksbürgermeister
Ludger Schnieder
Bezirksverwaltungsstelle Kirchhellen
Kirchhellener Ring 84 – 86
46244 Bottrop-Kirchhellen

BVST Kirchhellen

Eingang: 24. April 2020

20.04.2020

Antrag bezüglich eines Berichtes über die Errichtung und Betreibung von Funkmasten in Kirchhellen, speziell auch in Grafenwald Ecke L 623 / Vossundern mit evtl. Diskussion

Sehr geehrter Herr Schnieder,

die SPD-Bezirksfraktion Kirchhellen bittet den im Betreff genannten Antrag auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Kirchhellen zu setzen.

Begründung:

Aus der Bürgerschaft werden Bedenken gegen die Errichtung und die Betreibung von Funkmasten geäußert. So besonders auch gerade in Grafenwald. Sie führen insbesondere gesundheitliche Bedenken sowie eine schlechte Einpassung die Landschaft an. Für den geplanten Funkmasten Grafenwald/Ecke L 623 werden auch andere Standorte vorgeschlagen. Ein Vorschlag ist z.B. eine Montage an einem Hochspannungsmast auf dem Feld östlich der Bottroper Straße zwischen Hegestraße und Ruhehorst (hinter Borgmann Baupart) gelegen.

Abgesehen von der oben angeführten Funkmasterrichtung an der Stelle Ecke L 623/Vossundern halten wir eine Information über evtl. beabsichtigte Planungen in ganz Kirchhellen einschl. vorhandener Standorte für notwendig.

Wir bitten besonders auch die Behandlung von folgenden Fragen:

- Wer legt letztlich den Ort eines Funkmastes fest?
- Sind sinnvolle Alternativen möglich zum geplanten Standort in Grafenwald außerhalb einer vorhandenen Bebauung (einschl. der oben beschriebenen)

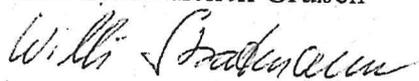
Montage an einem Hochspannungsmast) auch zur Vermeidung einer guten weiteren Ortsteilentwicklung?

- Wie können Bürgerinnen und Bürger ihre speziellen Anregungen und Bedenken zu geplanten Objekten einbringen?

Anmerkung:

Der Stadtverwaltung sollen durch diesen Antrag keineswegs Vorwürfe gemacht werden, denn die Hauptverantwortung trägt in der Angelegenheit der Bundesgesetzgeber. Der Antrag wird gestellt, damit die Bevölkerung und wir bessere Informationen erhalten. Wir wollen dann aus den Erkenntnissen die notwendigen Folgerungen für den weiteren Umgang mit dem Thema ziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Willi Stratmann